

# PRESSEMITTEILUNG



GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE  
WWW.ART-CRU.DE · FACEBOOK.COM/GALERIEARTCRUBERLIN

030 / 24 35 73 14  
GALERIE@ART-CRU.DE

## ABRAM WILHELM

**Vernissage:** Donnerstag, 07.04.2016, 19 Uhr  
**Ausstellungsdauer:** 08.04. – 22.05.2016  
**Öffnungszeiten:** Di-Sa: 12 – 18 Uhr  
**Ausstellungsort:** Galerie ART CRU Berlin, Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin-Mitte  
**Zur Ausstellung spricht:** Rolf Brueggemann  
Diplom Psychologe, Museumsdirektor MuSee/e

**Galerie ART CRU Berlin** zeigt Arbeiten von Abram Wilhelm. Seine Werke sind Ausdruck einer rohen Kreativität mit der starken visuellen Präsenz von klassischer Art Brut. Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit mit dem Museum MuSee/e in Göppingen.

Abram Wilhelm wurde 1944 in Amsterdam geboren, wuchs in großer Armut in den Niederlanden auf und durchlebte zahlreiche persönliche Krisen. Die Kindheit ist geprägt durch Hunger, harte körperliche Arbeit und der Erfahrung von sexuellem Missbrauch. Mit 21 Jahren kam er nach Deutschland, gründete eine Familie. Seine Frau begeht 1981 Selbstmord, 16 Jahre später nimmt sich auch sein Sohn das Leben.

In seiner Kunst, hat Abram Wilhelm eine Krisenbewältigung gefunden. Das erfahrene Leid und die extremen Erfahrungen spiegeln sich in den intensiven bildnerischen Arbeiten des Outsider Künstlers. Er arbeitet in vielen Medien und mit einer Fülle von Materialien, erschafft Malereien, Zeichnungen, Kollagen und Skulpturen, für die er teilweise gefundene Objekte verwendet und bearbeitet, z.B. Teile eines Holzbettes oder Zigarrenkisten. Seine Schöpfungen, die der Künstler zumeist völlig nackt malt, erinnern an Hieronymus Bosch. Schwerelose Gestalten, wie die „Insektenhexe“ oder die „Krakenfrau“ gleiten durch Farb-Räume, in denen man auch religiöse oder mythische Bezüge finden kann. Gezeigt werden Körperöffnungen, austretende Körperflüssigkeiten, Exkremete. Als Betrachter spürt man instinktiv, dass Wilhelm nicht auf gekünstelte Provokationen setzt. Er bezieht sich thematisch „auf die Sexualität, aber auch auf die Wut“, jedoch nicht um zu schockieren oder einen effekthascherischen Ekel hervorzurufen. In einer wild-leuchtenden Farbpalette erschafft er die Werke in erster Linie für sich selbst, füllt mit ihnen jede Ecke seines Hauses. Für den Besucher sind sie eine Einladung, die besondere Wahrnehmung eines Künstlers nachzuempfinden, der es geschafft hat, das große erlebte Leid seines Lebens in ein ausdrucksstarkes künstlerisches Oeuvre zu verwandeln, das keine Tabus und keine Grenzen kennt. Nach seinem bewegten Leben vertraut Abram Wilhelm auf seinen Wahlspruch: „Wer seiner Seele folgt, den erwarten große Begegnungen.“

[www.artbram.de](http://www.artbram.de)

---

**Trägerverein:**  
PS-Art e.V. Berlin  
Oranienburger Straße 27  
10117 Berlin-Mitte

**Vorstand:**  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann  
Ralph Stabbert  
Wolfram Voigtländer

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE42100205000001082600  
BIC: BFSWDE33BER

# PRESSEMITTEILUNG



**Galerie ART CRU Berlin** ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für so genannte Outsider Art. Dieser Begriff (1972 von Roger Cardinal als Synonym des 1945 vom Maler Jean Dubuffet geprägten Terminus „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit Psychiatrie Erfahrung oder geistigen Behinderungen. Wir sind davon überzeugt, dass die besondere Wahrnehmung dieser Künstler sich in einzigartigen Kunstwerken von hoher Authentizität darstellt. Mit unseren Ausstellungen präsentieren wir Arbeiten von „Außenseitern“ als wichtigen Teil der Gegenwartskunst und wollen so einen aktiven Diskurs mit dem etabliertem Kunstbetrieb anregen. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit besonderem Erleben mitten in die Berliner Kunstszene. Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein *PS-Art e.V. Berlin*, ein Netzwerk aus verschiedenen psychosozialen Institutionen. Initiatorin des Projektes, Leiterin der Galerie und 1. Vorsitzende des Vereins ist Alexandra von Gersdorff-Bultmann.

Zum fünfjährigen Jubiläum der Galerie ist eine Chronik erschienen, in der die Ausstellungskataloge von 2008-13 enthalten sind. 2014 konnte die Galerie erstmals an der *Outsider Art Fair in Paris* teilnehmen, der europaweit wichtigsten Messe für Außenseiter-Kunst. Im selben Jahre wurden 5 Künstler aus dem Netzwerk des *PS-Art e.V. Berlin* für den internationalen Kunstpreis *Eward* nominiert.

## **Für Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:**

Galerie ART CRU Berlin  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann (1. Vorsitzende PS-Art e.V. Berlin)  
Matthias Hofmann (Presse)

**Tel:** 030-24 35 73 14 // 0172 3833728

**Mail:** [galerie@art-cru.de](mailto:galerie@art-cru.de)

**Web:** [www.art-cru.de](http://www.art-cru.de)

**Fb:** [facebook.com/GalerieARTCRUBerlin](https://www.facebook.com/GalerieARTCRUBerlin)

---

**Trägerverein:**  
PS-Art e.V. Berlin  
Oranienburger Straße 27  
10117 Berlin-Mitte

**Vorstand:**  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann  
Ralph Stabbert  
Wolfram Voigtländer

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE42100205000001082600  
BIC: BFSWDE33BER

# PRESSEMITTEILUNG



Für druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: [galerie@art-cru.de](mailto:galerie@art-cru.de)



Abram Wilhelm, Bettfußteil, Frau, 2004, Mischtechnik, 100x120



Abram Wilhelm, Blumenkaspar, 2014, Mischtechnik, 100x40



Abram Wilhelm, Insektenhexe, 2014 Ölbild, 36x52

**Trägerverein:**  
PS-Art e.V. Berlin  
Oranienburger Straße 27  
10117 Berlin-Mitte

**Vorstand:**  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann  
Ralph Stabbert  
Wolfram Voigtländer

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE4210020500001082600  
BIC: BFSWDE33BER